

Motorboot-Club-Kettwig 1965 e.V.

Verbandsverein im Deutschen Motoryachtverband

Jahresrückblick des MBC Kettwig 2021

Corona, RuhrCleanUp und Hochwasser waren für den kleinen Verein am Promenadenweg in Kettwig die bestimmenden Themen in 2021.

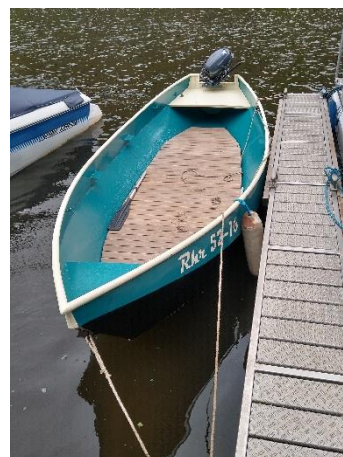
[Februar] Seit Gründung des Vereins trafen sich die Mitglieder des Vorstands immer persönlich, um Vereinsbelange gemeinsam zu besprechen. Jetzt, in Zeiten von Pandemie und Home-Office trifft sich der erweiterte Vorstand erstmals in einer virtuellen Vorstandssitzung.

Der Vorstand beschließt u.a. die ordentliche Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben obwohl Neuwahlen anstehen. Die Landesverordnungen und die Sorge um die Gesundheit unserer Mitglieder zwingen uns zu diesem Schritt.

Freddy, Heinrich und Regine bleiben kommissarisch im Amt, bis Neuwahlen wieder möglich sind.

[April] Langsam erwacht unser schöner Hafen aus dem Winterschlaf. Pandemiebedingt sind keine gemeinsamen Hafendienste erlaubt, dennoch finden sich Mitglieder, die unserem Hafenmeister Gregor helfen, alles für die neue Saison vorzubereiten. Stege werden gereinigt, Heckenpflanzen ergänzt, Strom und Wasser angeschlossen, Liegeplätze verteilt. Die verwitterten PU-Verbinder an einzelnen Fingerstegen wurden erneuert, sowie der Auftriebskörper an Steg 15 ersetzt.

[Mai] Schon länger diskutierten wir, wie wir die Hafenanlagen und die Boote besser vor Vandalismus und Diebstahl schützen können. Da unser Schließsystem historisch gewachsen ist, hat heute kein Vereinsmitglied einen genauen Überblick welche Schlüssel im Umlauf sind. Wir erneuerten deshalb die Zugangskontrolle mittels einer modernen, schlüssellosen Schließanlage. Außerdem müssen künftig in ein ertüchtigtes Schließsystem, neben den vier Toren, auch die sechs Backskisten eingebunden werden.



[Juni] Vermehrt haben Unbefugte unser Hafengelände betreten. Dabei sind sie entweder über die Tore geklettert oder haben sich über die nichtverschlossenen Tore Zutritt verschafft. Es gab Diebstähle und Vandalismusschäden. Die neue Schließanlage hat die Situation verbessert, dennoch ist ein 100prozentiger Schutz kaum möglich. Mit den neuen Torerhöhungen wollen wir zusätzlich ein klares Signal an Unbefugte senden, die Privatsphäre der Liegeplatzinhaber zu respektieren. Der freundliche und einladende Charakter des Hafens soll aber nicht verloren gehen und wir wollen uns nicht verbarrikadieren. Einige Gäste und Liegeplatzinhaber beschwerten sich über die dreckige Toilette

im Hafen. Immer wieder gab der Vorstand diese Beschwerden an die zuständige Reinigungsfirma weiter, ohne dass sich etwas geändert hätte. Daraufhin zahlen wir nur noch Teile der Rechnungen an die Reinigungsfirma. Und siehe da: Plötzlich kommt die Firma, wie vereinbart, jede Woche. Geht doch!

[Juli] Zwischenzeitlich herrscht wieder reges Leben im Hafen und die Anlagen sind in allerbestem Zustand. Doch dann ereilt uns, und nicht nur uns, ein dramatisches Hochwasser und verursacht schwere Schäden an den Hafenanlagen und einigen Booten.



Bereits am 13. Juli warnt die Bezirksregierung vor den steigenden Fluten. Wir veröffentlichten diese Warnung auch auf unserer Website. Doch die Sicherungsmaßnahmen reichen nicht aus. Die Ruhr steigt dramatisch an. Die beiden obersten Fingerstege werden zum Teil aus ihren Verankerungen (die wir noch im Frühjahr erneuert hatten) gerissen, die Betonblöcke, die die Stege zur Flußseite hin absichern, werden um mehrere Meter versetzt und zwei Schiffe werden beschädigt. Ein Schiff sogar schwer und liegt, nachdem das Wasser wieder fällt, teilweise auf Grund.

Dank des beherzten Einsatzes einiger Mitglieder, der Essener Feuerwehr und unseres Hafenmeisters konnte Schlimmeres verhütet werden. Dennoch bietet der Hafen nach der Flut einen traurigen Anblick. Die Schäden gehen in die Tausende.

Der Vorstand beantragt bei der Stadt Essen Fluthilfe und die städtischen Sport- und Bäderbetriebe machen schnell und unbürokratisch 5000€ locker um die ernststen Schäden teilweise beheben zu können. Wir möchten uns hier nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei der Stadt, bedanken.

[August] Das Presseamt der Stadt Essen fragt den MBC an, ob wir uns an einer Saubermachaktion an der Ruhr beteiligen wollen. Gemeinsam mit der Kettwiger Rudergesellschaft rufen wir bei einer

Pressekonzferenz mit dem Oberbürgermeister zum RuhrCleanUp auf. Zwei Wochen lang werben wir in Kettwig für diese Aktion und verteilen Müllsäcke und Sammelzangen. Insgesamt beteiligen sich Hunderte von Essener Bürgern an der Aktion. Anfang September sammeln sie Tonnen von Müll entlang der Ruhr ein. Die Ruhr bleibt teilweise noch gesperrt bzw. ist nur auf eigene Gefahr befahrbar. Die Bezirksregierung betont die Fahrrinne nicht neu, weil in einigen Streckenabschnitten Unterwasserhindernisse vermutet werden. Erst 2022 soll die Fahrrinne wieder durchgängig betonnt werden.



[September] Zwei Mitglieder kündigen aus gesundheitlichen bzw. Altersgründen ihre Mitgliedschaft im Verein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Maria und Harry für ihre langjährige Treue zum Verein und wünschen beiden alles Gute und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel. Zwei neue, langjährige Gastlieger, möchten ab nächstes Jahr feste Mitglieder im Verein werden. So bliebe auch 2022 die Mitgliederentwicklung stabil.

[Oktober] In einer vereinsinternen Abstimmung spricht sich eine Mehrheit für eine Jahreshauptversammlung noch in diesem Jahr aus. Wir laden unsere Mitglieder deshalb für den 4. Dezember zur JHV und zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen ein. Leider müssen wir kurzfristig dieses Event endgültig absagen.

Ende Oktober verlässt das letzte Schiff den Hafen.

